



Zu Beginn regierten die Dampflokomotiven auf der Strecke zwischen Nyon und Crassier: Eine Eb 3/5 «Habersack» verlässt den Bahnhof Eysins.

rollten. Aus den Anfangszeiten der Bahn stammen die Dampflokomotive Eb 2/4, die Eb 3/5, der Dieseltriebwagen Bfm 2/4 und, als Ersatz beim Unterhalt, der Rote Pfeil RCM 612 (Diesel) sowie die modernere Am 4/4. Später befuhren weitere Dieselloks die Strecke, davon zeugen die Em 3/3, der Tm IV, die Bm 4/4 und die Am 843. Am Rollmaterial haben die Klubmitglieder auch selbst Hand angelegt. Ein Liliput-Gepäckswagen zum Beispiel wurde verkürzt. Flury zählt weiter

auf: «In den Tm IV habe ich eine LED-Beleuchtung eingebaut. Der Rote Pfeil ist komplett neu erstellt und bereit, bemalt zu werden. Die Diesel-Am 4/4 wird aus einem alten Re-4/4-Modell umgebaut. Die alten Personen- und die Güterwagen werden mit neuer KK-Kinematik ausgerüstet.»

Der ATM Nyon trifft sich einmal pro Woche, um an der Anlage weiterzuarbeiten. Vollzählig sei die Runde eher selten, wie Flury zugibt. Denn die Mitglieder würden

teilweise etwas entfernt von Nyon wohnen, zum Beispiel in Lausanne. Dennoch sieht er langsam Licht am Ende des Tunnels und glaubt, den Nachbau der Strecke Nyon-Eysins, an dem er bereits seit 20 Jahren plant, tüftelt und werkelt, bald abschliessen zu können. Und natürlich hofft Flury, für die H0-Anlage eine feste Heimat zu finden, oder eine weitere Ausstellungsmöglichkeit in der Gegend. «Aber wir haben immer noch viel zu tun.»



Später kam die Zeit der Diesellokomotiven, hier eine Am 843. Der Klub lässt auf der Anlage Rollmaterial aus verschiedenen Epochen fahren.